

Juan Fernández–Nespral, Sabine Sundmacher

Wörterbuch zur Bankenaufsicht / Basel III

*Deutsch - Englisch / Spanisch
Englisch -Deutsch / Spanisch
Spanisch - Deutsch / Englisch*

Vorwort 1

Basel III, das neue Reformpaket der Neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarung, auch allgemein bekannt als Basel II, besteht hauptsächlich aus drei Aspekten:

1. Stärkung der Solvenz
2. Einführung einer Verschuldungsquote
3. Einführung von Mindestliquiditätsstandards

Es ist vorgesehen, dass dieses Reformpaket schrittweise zwischen dem 1. Januar 2013 und dem 1. Januar 2019 in Kraft tritt. Die Anwendung der Basel III-Vorschriften erfolgt in der Europäischen Union durch eine Richtlinie und eine Verordnung. Letztere ist im Gegensatz zu der Richtlinie ein europäischer Rechtsakt, der sofortige und direkte Anwendung in allen Mitgliedsstaaten der EU findet. Die Verordnung legt die in einem Binnenmarkt notwendigen gesetzlichen Regelungen fest, um zu verhindern, dass die unterschiedlichen nationalen Bestimmungen voneinander abweichen: Sie etabliert ein einheitliches Regelwerk zu Eigenkapitalfragen, das die Mitgliedsstaaten in keiner Weise ändern können. Die Verordnung beinhaltet die verbindlichen Regelungen über Anforderungen und Definition von Eigenkapital (Core Tier 1, Tier 1, Tier 2, Tier 3), die maximale Verschuldungsquote, die Liquiditätsanforderungen und die Offenlegungs- und Transparenzvorschriften. Die Richtlinie besteht vor allem aus organisatorischen Bestimmungen, wie etwa Vorschriften über Lizenzen, Dienstleistungsfreiheit, Befugnisse und Verpflichtungen der nationalen und europäischen Aufsichtsbehörden aber auch Vorschriften über Kapitalpuffer und den Prozess der internen Bankenaufsicht (ICAAP). Man kann allgemein sagen, dass die Säulen I und III der Baseler Eigenkapitalvereinbarung in der Verordnung und die Säule II in der Richtlinie geregelt sind.

- Wesentliche Änderungen zur vorherigen Vereinbarung Basel II sind:
- Eine neue Mindesteigenkapitalquote und Änderungen der Regeln für anrechenbare Eigenmittel.
- Einführung eines Kapitalpuffers und eines möglichen antizyklischen Puffers.
- Eine Verschuldungsquote die sich stärker an der Risikoeinschätzung orientiert.
- Regelungen zur Anpassung des Kreditportfoliowerts und zu Modellen des Gegenparteiausfallrisikos.
- Einführung von bindenden Quoten für das kurzfristige Liquiditätsrisiko.

Alle diese Punkte werden in diesem Wörterbuch behandelt. Der Großteil der Basel II-Fachbegriffe ist noch immer aktuell. Das Wörterbuch umfasst die durch Basel III eingeführten Veränderungen und erklärt zudem das neue europäische Regelwerk, durch das die Vorschriften des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht umgesetzt werden müssen.

Geleitwort

El presente *Diccionario terminológico de supervisión bancaria* escrito por Sabine Sundmacher y Juan Fernández-Nespral enriquece considerablemente las posibilidades del traductor que se desenvuelva en español, inglés y alemán. La obra, que será de gran interés y utilidad para los traductores e intérpretes profesionales, pero también para todos aquellos que desempeñen distintos tipos de actividades en las áreas comunes del derecho y de la economía, ha sido concebida y desarrollada en el Seminario de Traducción e Interpretación de la Universidad de Heidelberg. Para el Centro de Estudios para Iberoamérica de esta universidad es un honor poder iniciar con esta obra una serie de diccionarios que suponen un paso más en el diálogo con el mundo iberoamericano. El planteamiento contrastivo e interdisciplinar de la obra corresponde, en efecto, a una de las líneas esenciales de la investigación de nuestro Centro, cuya misión científica es promover la investigación básica y aplicada del español, y así difundir, fundamentalmente en Alemania, la variedad lingüística y cultural de Iberoamérica. En el caso del *Diccionario terminológico de supervisión bancaria* celebramos particularmente el impulso de la comunicación especializada entre Alemania y el mundo hispanohablante. Por ello solo puedo felicitar a los autores y agradecer al *Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V.* su apoyo decidido a proyectos terminológicos multilingües y la incorporación del diccionario en el programa de su editorial.

Das vorliegende *Terminologische Wörterbuch zur Bankenaufsicht* von Sabine Sundmacher und Juan Fernández-Nespral bereichert die Hilfsmittellage auf dem Gebiet des Übersetzens für die Sprachen Spanisch, Deutsch und Englisch in beachtlicher Weise. Entstanden ist dieses Nachschlagewerk, das nicht nur für den professionellen Übersetzer und Dolmetscher, sondern auch für Juristen und Ökonomen von Interesse sein wird, in weiten Teilen am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg. Deren Iberoamerika-Zentrum begrüßt diese Publikation, initiiert sie doch eine Reihe von im Entstehen begriffenen Wörterbüchern, die einen weiteren Schritt in Richtung des Dialogs mit der iberoamerikanischen Welt bedeuten. Der kontrastive und interdisziplinäre Ansatz dieses terminologischen Wörterbuchs steht in einer Linie mit der wissenschaftlichen Ausrichtung unseres Zentrums, das sich der Erforschung und Verbreitung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Iberoamerikas verschrieben hat. Über den Gewinn für die Fachkommunikation zwischen Deutschland und den spanischsprachigen Ländern, den das Wörterbuch zur Bankenaufsicht darstellt, freuen wir uns daher sehr. Den Autoren sei an dieser Stelle zu ihrem Werk gratuliert, und dem *Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V.* für die Förderung mehrsprachiger terminologischer Projekte und die Aufnahme des Wörterbuchs in das Programm des BDÜ Fachverlags gedankt.

Prof. Dr. Óscar Loureda
Iberoamerika-Zentrum, Universität Heidelberg



Deutsch – Englisch / Deutsch – Spanisch

(QV) Querverweis

(def) Definition

(kon) Kontext

(kom) Kommentar

(Sy) Synonym

(Expl) Explikation

H

haftendes Eigenkapital *n.* (Expl) 1) Die Eigenmittel bestehen aus dem haftenden Eigenkapital und den Drittrangmitteln. Das haftende Eigenkapital ist die Summe aus Kernkapital und Ergänzungskapital [...]. 2) Das KWG schreibt vor, dass Kreditinstitute im Interesse ihrer Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern, insbes. zur Sicherheit der ihnen angetrauten Vermögenswerte, ein angemessenes h. E. haben müssen (§ 10 Abs. 1 Satz 1 KWG). [...] Das h. E. beschränkt den Umfang der Geschäftstätigkeit eines Kreditinstituts [...]. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Funktion des h. E. im bankaufsichtlichen Sinne [...] nur dann erfüllt sind, wenn die Mittel eingezahlt wurden, hinreichend dauerhaft zur Verfügung stehen, am laufenden Verlust teilnehmen und nachrangig sind. [...] 1) [KWG § 10 (2)] 2) [GAB1995 s. v. „haftendes Eigenkapital“] (kon) Banken sind [...] durch die internationalen Regelungen der BIZ zur Einhaltung bestimmter risikobegrenzender Vorschriften gezwungen. Zu diesem Zweck wird ein ausreichendes bankaufsichtsrechtliches haftendes Eigenkapital verlangt, das auch als regulatorisches Kapital bezeichnet wird. [WERNER2002, 29] (kon) Beim haftenden Eigenkapital bzw. den Eigenmittel handelt es sich um die für das Geschäft entscheidende restringierende Größe, durch die die Banken in der Ausweitung ihrer risikohaften Geschäfte beschränkt werden. [WERNER2002, 29] (kom) Der spezifische Begriff des haftenden Eigenkapitals unterscheidet sich vom betriebswirtschaftlichen Eigenkapitalbegriff. Er wurde vom Gesetzgeber für das Kreditwesen entwickelt und ist im § 10 KWG definiert. Es ist also ein

Begriff, der typisch für das deutsche Rechtssystem ist. Im Rahmen der internationalen Bankenaufsicht durch die BIZ entspricht das haftende Eigenkapital dem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital, auch regulatorisches Kapital genannt. (Sy) regulatorisches Kapital, *n.* [WERNER2003] (Sy) aufsichtsrechtliches Kapital, *m.* [CP3] (QV) Kernkapital, Ergänzungskapital, Eigenmittel, Drittrangmittel (Sp) **capital regulatorio**, *m.* (En) **regulatory capital**

Haircut *m.* (Expl) Da Sicherheiten im Zeitablauf Wertschwankungen unterliegen, werden von der Bankenaufsicht Abschläge sogenannte „Haircuts“ vorgegeben. Die Höhe der Haircuts hängt von den in der Vergangenheit beobachteten Wertschwankungen der einzelnen Sicherheitskategorien unter Berücksichtigung der Restlaufzeit ab. [HÜCK2003, 37] (kon) Sicherheiten unterliegen Wertänderungen im Zeitablauf: Dem soll durch bankenaufsichtlich vorgegebene Abschläge („Haircuts“) vom Wert der gestellten Sicherheit Rechnung getragen werden. [DBU2001, 22] (kon) Der um Haircuts korrigierte Wert der Sicherheit wird „bereinigter Wert“ genannt. [SCHNECK2003, 27] (Sy) Sicherheitszu- oder -abschlag, *m.* (QV) Kreditsicherheit, Restlaufzeit (Sp) **descuento**, *m.* (En) **haircut**

Handelsbuch *n.* (def) Bankaufsichtsrechtlicher Begriff für Positionen in Finanzinstrumenten, Anteilen und handelbaren Forderungen, die von einem Kreditinstitut zum Zwecke des kurzfristigen Wiederverkaufs unter Ausnutzung von Preis- und Zinschwankungen gehalten werden. Darunter fallen auch eng mit Handelsbuchpositionen verbundene Geschäfte (z. B. zur Absicherung). Nicht zum Handelsbuch gehörige risikotragende Positionen werden dem Anlagebuch zugeordnet [PB s. v. „Handelsbuch“] (kon) Eine fundamentale aufsichtsrechtliche Neuerung im Rahmen der sechsten KWG-Novelle ist die Zuordnung von Beständen und Geschäften zum Han-

delsbuch oder zum Bankbuch [...]. [ADRIAN2000, 634] (QV) Anlagebuch (Sp) **cartera de negociación**, *f.* (En) **trading book**

hartes Kernkapital *n.* (kom) Core Tier 1. Basel III schreibt künftig eine harte Kernkapitalquote von 7 Prozent (hartes Kernkapital der Mindesteigenkapitalanforderungen 4,5 Prozent plus hartes Kernkapital des Kapitalerhaltungspuffers von 2,5 Prozent) vor. www.bundesfinanzministerium.de/nm_88146/DE/BMF__Startseite/Service/Glossar/B/022__Basel__III.html (Stand 14.09.11) (QV) Kernkapital (Sp) **capital básico en sentido estricto**, *m.* (Sp) **core capital** (En) **core capital**

High-Yield- Anleihe *f.* (def) High-Yield-Bonds oder hochverzinsliche Anleihen sind festverzinsliche Wertpapiere, die von den führenden Ratingagenturen als BB+ (bei Standard & Poor's) bzw. Ba1 (bei Moody's) oder schlechter eingestuft wurden bzw. dieser Einstufung entsprechen, sofern sie noch kein Rating haben. Wegen ihrer schlechteren Kreditqualität bieten High Yield Bonds eine höhere Rendite als Papiere besserer Bonität, beinhalten aber auch höhere Risiken. Unternehmen und Schwellenländer stellen die wichtigste Emittentengruppe dieser Anleihen dar. [DBLD] (kon) Hochverzinsliche Anleihen, auch „Junk“ Bonds oder High Yields genannt, waren in den späten 80er Jahren der letzte Schrei an der Wall Street. So genannte „Bond-Gurus“ bauten wilde Firmenkonstruktionen auf und finanzierten sie mit der Ausgabe von Anleihen. Die Anleger interessierten sich für die Instrumente, da sie nicht nur hohe Rendite versprachen, sondern auch Kursgewinne. Mit der Pleite der markantesten Marktteilnehmer ebte die Modewelle ab. Das Interesse schwabte auf die Aktienmärkte über. www.faz.net/artikel/C30974/anleihen-unternehmensanleihen-sind-risikopapiere-30035383.html (25.07.11) (QV) Investment Grade

Anleihe (Sp) **bono basura**, *m.* (En) **high yield bond** (En) **junk bond**

Höchstverschuldungsquote *f.* (kom) Höchster Grad an Verschuldung im Verhältnis zu den Eigenmitteln. (kon) Eine zusätzliche Höchstverschuldungsquote wird zur Eindämmung des Aufbaus übermäßiger Fremdfinanzierung im System beitragen. Darüber hinaus wird sie als zusätzlicher Schutzmechanismus gegen Versuche dienen, die risikobasierten Eigenkapitalanforderungen zu umgehen, und dazu beitragen, dass auch das Modellrisiko beachtet wird. www.bis.org/speeches/sp100922_de.pdf (Stand 12.09.11) (QV) Verschuldungsgrad (QV) Leverage (Sp) **coeficiente máximo de apalancamiento**, *m.* (En) **leverage back stop**

hochvolatile gewerbliche Realkredite *mpl.* (Expl) Hochvolatile gewerbliche Realkredite (HVCRE) dienen der Finanzierung von gewerblichen Immobilien, die gegenüber anderen Arten der Spezialfinanzierung eine höhere Volatilität der Verlustrate [...] aufweist. HVCRE umfasst: [...] Kredite zur Finanzierung der Grunderwerbs-, Erschließungs- und Bauungsphase [...], Kredite zur Kaufpreisfinanzierung bzw. zur Finanzierung von Erschließungs- und Bauungsmaßnahmen jedweden Grundbesitzes, bei denen die Quelle zur Rückzahlung zum Zeitpunkt der Finanzierung entweder der zukünftige unsichere Verkauf des Objekts oder zukünftige Zahlungen sind. [CP3d, 47 s. Tz. 195] (kon) [...] Behandlung als HVCR-Kredit [...]. [CP3d, 47 s. Tz. 195] (kon) In Fällen, in denen die nationale Bankenaufsicht gewerbliche Realkredite als hochvolatil einstuft, ist sie verpflichtet, die entsprechenden Entscheidungen zu veröffentlichen. [CP3d, 47 s. Tz. 195] (Sy) HVCRE, *m. pl.* (QV) Volatilität, Spezialfinanzierung, Kredit (Sp) **bienes raíces comerciales de elevada volatilidad**, *m. pl.*; **HVCRE**, *mpl.* (En) **high-volatility commercial real estate**; **HVCRE**

Englisch – Deutsch / Englisch – Spanisch

(QV) cross reference

(def) definition

(kon) context

(kom) annotation

(Sy) synonym

(Expl) explication

rung, f. (Sp) **capital de solvencia obligatorio, m.** (Sp) **requerimiento de solvencia de capital, m.**

Solvency II (def) Solvency II is a project started within the European Union for insurance companies to operate within the scope of their respective areas of responsibility with an appropriate level of viability (solvency). The main goal is to improve the control and measurement of the market, operational, credit and liquidity risks insurance institutions are exposed to. It is structured on three pillars or principles: - Pillar I: Measurement of assets, liabilities and capital. - Pillar II: Supervisory Process. - Pillar III: Transparency Requirements. www.unespa.es/frontend/unespa/What-Is-Solvency-II-vn2973-vst10016 (13.08.11) (kon) Basel III's liquidity rules mean European banks may need to raise as much as 2.3 trillion euros (\$3.2 trillion) in long-term funding, according to New York-based McKinsey & Co. Insurers, the biggest buyers of such debt, are being dissuaded from buying long-term bonds under the European Union's Solvency II rules, which makes them more expensive to hold. www.bloomberg.com/news/2011-03-28/european-bank-funding-threat-ened-as-basel-iii-rules-clash-with-solvency-ii.html (28. 03.11) (QV) Solvency Capital Requirement (QV) Minimum Capital Requirement (for insurance companies) (De) **Solvency II** (Sp) **Solvencia II**

solvency ratio (Expl) The measure of coverage of non-balance assets and commitments burdened by credit risk is the solvency ratio, calculated as the ratio of the corrected sum of own funds to the sum of non-balance assets and commitments counted by appropriate risk weights. www.law.nyu.edu/centralbankscenter/texts/Poland-Central%20Bank%20Resolution.html (07.03.2004) (kon) The solvency ratio, which is one of the main instruments of prudential supervision [...]. www.banque-

france.fr/gb/telechar/solvency.pdf (29.03.2004) (QV) solvency, Basel Capital Accord (De) **Solvabilitätskoeffizient, m.** (Sp) **coeficiente de solvencia, m.**

specialised lending (Expl) Basel II distinguishes several sub-categories of wholesale lending from other forms of corporate lending and refers to them as specialised lending. The term specialised lending is associated with the financing of individual projects where the repayment is highly dependent on the performance of the underlying pool or collateral. For all but one of the specialised lending sub-categories [...] banks can simply use the corporate IRB framework to calculate the risk weights for these exposures. [OCP3, 6 see par. 28] (kon) Within the corporate asset class, five sub-classes of specialised lending (SL) are identified. [OCP3, 39 see par. 187] (Sy) SL (QV) project finance, object finance, commodities finance, income-producing real estate, and high-volatility commercial real estate. (De) **Spezialfinanzierung, f.;** **SL, f.** (Sp) **financiación especializada, f.;** **SL, f.**

special purpose entity (Expl) An SPV in the credit risk world is usually created to insulate the parent firm from the credit risk of its reference affiliates. An SPV also insulates clients or creditors from the credit risks or liabilities of the parent organisation. The originating institution retains the original assets on its balance sheet while transferring the associated risk to an SPV. Investors then assume this risk by purchasing some equivalent of credit-linked-notes or credit default. www.ic2.zurich.com/docs/DerivatFINAL.pdf (21.01.2004) [CP3e, 39 see par. 187] (Sy) SPE (Sy) special purpose vehicle (SPV) (QV) securitisation (De) **Zweckgesellschaft, f.** (SPE); **Special Purpose Vehicle (SPV)** (Sp) **sociedad de gestión especializada, f.;** **SPE, f.**

SPE/SPV (kom) In Ireland – FVC financial vehicle corporation (QV) special purpose entity

standardised approach (credit risk) (Expl)

In this approach, the bank allocates a risk-weight to each of its assets and off-balance sheet positions. It then calculates a sum of risk-weighted asset values. A risk weight of 100 % indicates that an exposure is included in calculation of assets at full value. The capital charge is equal to 8 % of the asset value. [...] weights can be defined by referring to a rating provided by an external credit assessment agency. [NAYAK, 4ff.] (kon) The standardised approach establishes fixed risk weights corresponding to each supervisory category and makes use of external credit assessments [...]. [OCP3, 3 see par. 13] (kom) The New Capital Accord includes two standardised approaches. The first one concerns the credit risk, and the second one the operational risk. (Sy) STD approach (QV) IRB approach (De) **Standardansatz**, *m.* (Sp) **método estándar**, *m.*

standardised approach (operational risk)

(Expl) This approach is a variant of the Basic Indicator Approach. Here, the activities of a bank are divided into standard industry business lines, such as Corporate Banking, Trade Finance and many more. These business lines are then mapped by banks into their internal framework. A percentage of capital charge [...] is defined for each business line. [NAYAK, 5] (kon) In general terms, the basic indicator and standardised approaches require banks to hold capital for operational risk equal to a fixed percentage of a specified risk measure. [OCP3, 9 see par. 44] (QV) operational risk, basic indicator approach, advanced measurement approaches (De) **Standardansatz**, *m.*; **STA**, *m.* (Sp) **método estándar**, *m.*

Standards Implementation Group (def) The AIG will be renamed the Standards Implementation Group (SIG) and will concentrate on implementation of Basel Committee guidance and standards more generally. The group will continue to be chaired by José María Roldán, Director General of Banking Regulation at the Bank of Spain. A key objective of the Basel Committee is to promote common understanding of supervisory issues and improve the quality of banking supervision worldwide. The Committee's Standards Implementation Group (SIG), which was established in January 2009, furthers this goal by exchanging information on supervisory approaches to the implementation of Basel Committee standards and sound principles, thereby promoting consistency in their application. The SIG has developed a Standards Surveillance Framework, applicable to all Basel Committee standards, with the aim of promoting consistency and comprehensiveness of the standards. This will also help ensure that the standards keep up to date with market practices and financial innovation. [BISRE] (De) **SIG Standards Implementation Group**, *f.* (Sp) **SIG Standards Implementation Group**, *m.*

stress test (Expl) One means banks will use to determine capital adequacy is stress testing. Sound "stress-testing" practices help enable a bank 1) identify future changes in economic or market conditions or other changes that could unfavourably affect credit exposures, and 2) assess the bank's ability to withstand such events. [KPMG 2003, 7] (kon) Stress tests are used in an attempt to model the losses produced by extreme market fluctuations [...]. [ESSENHYP s.v. "stress test"] (kon) [...] the bank must perform a credit risk stress test to assess the effect of certain specific conditions on its IRB regulatory capital requirements. [CP3e, 397 see par. 397] (De) **Stresstest**, *m.* (Sp) **prueba de tensión**, *f.*

Spanisch – Deutsch / Spanisch – Englisch

- (QV) Referencia cruzada
- (def) Definición
- (kon) Contexto
- (kom) Comentario
- (Sy) Sinónimo
- (Expl) Explicación

título de renta fija (Dt) **variabel festverzinsliche Anleihe**, *f.* (Dt) **floating rate note**, *f.* (En) **floating rate note** (En) **variable-yield securities**

título respaldado por activos *m.* (Expl) Título, procedente de una titulización, cuyo pago y fuente de seguridad crediticia están basados en activos con flujo de pagos predecible: préstamos por compra de coches [...] o de barcos de recreo; facturas de tarjetas de crédito, facturas de operaciones de leasing de ordenadores, etc. [...]. [TAM s. v. "Asset Back Security"] (kon) Mediante los títulos respaldados por activos, los bancos pueden transferir al mercado una parte de su riesgo de las carteras préstamos a PYME [...]. www.pymesonline.com (20.01.2004) (Sy) **asset backed security**, *f.* (Sy) **ABS**, *f.* (QV) titulización (Dt) **Asset Backed Security**, *f.*; **ABS**, *f.* (En) **asset-backed Security**; **ABS**

títulos sintéticos *mpl.* (def) Combinación de productos financieros que dan lugar al mismo resultado económico que un determinado título. Por ejemplo, la compra de una opción de compra simultánea a la venta de una opción de venta sobre un mismo activo equivale, en términos económicos, a la posesión de dicho activo. En general, paquete o combinación de productos financieros. [ECO] (kon) Cada uno de los componentes separados de un "título sintético" representa un derecho u obligación contractual con sus propios términos y condiciones, y cada uno puede ser transferido o liquidado separadamente. www.mecon.gov.ar/hacienda/cgn/ifac/nicsp15d.htm (31.07.11) (QV) instrumentos sintéticos (Dt) **synthetische Verbriefung**, *f.* (En) **synthetic securitisation**

título valor *m.* (def) Documento esencialmente transmisible necesario para ejercitar el derecho literal y autónomo en él mencionado. www.encyclopedia-juridica.biz14.com/d/titulo-valor/titulo-valor.htm (29.07.11) (kom) A menudo se habla sólo de "títulos".

(kon) Villar Mir explicó en la rueda de prensa previa a la junta de accionistas que el grupo contempla que el valor de sus títulos podría duplicarse en los próximos tres o cuatro años, dado que el beneficio neto de la compañía ha crecido a un ritmo del 20 % anual en los últimos 8 años. www.expansion.com/2011/05/23/empresas/inmobiliario/1306155147.html?a=c6f26b1f7f37156342d466333f87fea2&t=1311955581 (23.05.11) (QV) (Dt) **Wertpapier**, *n.* (En) **security**

V

valor *m.* (def) Documento que acredita una relación jurídica, fundamento de un derecho u obligación. En derecho civil, el título es el documento acreditativo de la posesión o propiedad de un bien o derecho y que faculta a su titular para la ejecución de los derechos que otorga. El título viene a ser la justa causa de la tenencia, la legitimación de ese derecho de propiedad o de la posesión. En derecho mercantil, el título es el documento representativo de un derecho de crédito, el instrumento físico de un valor negociable. [DFB1992 s. v. "título"] (kon) [...] valores entregados como colateral. [CP3s, 28] (kon) Las exposiciones pueden estar colateralizadas por derechos de primera prelación, en todo o en parte mediante efectivo o valores. [CP3s, 27 véase pár. 79] (Sy) título, *m.* (Sy) título valor, *m.* (QV) titulización, colateral (Dt) **Wertpapier**, *n.* (En) **security**

valor de colaterización *m.* (QV) préstamo a valor

valor de pignoración *m.* (def) Valor concedido a un objeto dado en garantía. La base para calcular el valor del objeto dado en pren-

da es el valor de venta, el valor real. Valor que se otorga a un título cuando se utiliza como garantía de una operación crediticia. [DV] (kon) Pignorar significa dejar en garantía o en prenda. La pignoración de valores mobiliarios implica la solicitud de un crédito entregando como garantía esos valores mobiliarios. La cuantía del préstamo o del crédito que se conceda estará en función del valor efectivo o de cotización de los títulos pignorados, al que se le aplica un coeficiente de reducción según el tipo de valores que se pignoren. Esta reducción sobre el valor efectivo se establece con el fin de garantizar mejor al préstamo. www.mate-maticas-financieras.com/Pignoracion-de-Valores-Mobiliarios-I-P58.htm (24.06.11)

(kon) En este escenario, todas las miradas se dirigen actualmente a las hipotecas con mayor perfil de riesgo. Éstas serían, en principio, aquéllas con mayores tasas de loan to value (LTV) y ratio de esfuerzo. El LTV es la relación entre el importe del préstamo y el valor de tasación del inmueble y no debería sobrepasar el 80%. La tasa de esfuerzo vincula las cuotas hipotecarias que deben pagar las familias y su renta disponible. www.expansion.com/2009/08/17/inversion/1250540803.html?a=b1797bf048eeac9431c426532acfe486&t=1308920521

(24.06.11) (kom) En los informes financieros se utiliza frecuentemente la expresión inglesa, LTV (loan to value). Es el valor de tasación, el umbral de financiación sobre el valor del bien. (Dt) **Beleihungswert**, *m.* (En) **LTV (loan to value)**

valor razonable *m.* (def) Precio al que intercambian un bien o servicio un comprador y un vendedor que observan un comportamiento racional, tienen acceso a toda la información relevante y actúan libremente. Este valor suele emplearse a menudo a efectos fiscales y judiciales. [ECO] (kon) Prácticas de valoración: a fin de mejorar la evaluación supervisora de las prácticas de valoración utilizadas por los bancos, el Comité

publicó en abril de 2009 el informe Supervisory guidance for assessing banks' financial instrument fair value practices. Estas directrices resultan aplicables a todas las posiciones bancarias contabilizadas a su valor razonable y en todo momento, no sólo durante periodos de tensión. [BISRS] (Dt) **Fair value**, *m.* (En) **fair value**

vehículo/instrumento de inversión estructurado *m.* (def) Los vehículos de inversiones estructuradas -SIV's- son básicamente fondos de capitales que emiten adeudos a corto y mediano plazo, en forma de papeles comerciales, a bajas tasas de interés, y luego invierten dicho capital dinerario en títulos a largo plazo, en sucesivas operaciones de apalancamiento de hasta 15 veces, a altas tasas de interés, en procura de obtener cuantiosos beneficios, en base a los diferenciales de dichas tasas. www.hoy.com.do/economia/2007/10/24/117913/print (24.10.07)

(kon) Según adelanta Financial Times citando fuentes cercanas al banco estadounidense, Citigroup recortará de manera drástica el valor de sus vehículos de inversión estructurada (SIVs) en 15.000 millones de dólares o 10.223 millones de euros. Por su parte, Washington Mutual adoptará todo tipo de medidas para afrontar la crisis. Los SIVs, que venden deuda barata a corto plazo a los inversores, se han situado en el ojo del huracán de la crisis. www.eleconomista.es/empresas-finanzas/noticias/328508/12/07/Citigroup-recortara-el-valor-de-sus-vehiculos-de-inversion-estructurada-en-mas-de-10000-millones-de-euros.html (11.12.07) (QV) SV (Dt) **strukturiertes Investmentvehikel**, *n.* (En) **conduit** (En) **SIV Structured Investment Vehicle**

vehículo/instrumento de inversión *m.* (kom) En general, se refiere a cualquier método que utilicen los inversores para colocar su dinero o para ahorrar. (kon) En la actualidad, las inversiones a través de vehículos de inversión colectiva, tales como sociedades o fondos de inversión, se han incrementado